

Tag des offenen Denkmals „OPEN AIR“

Führung über den Burgwall bei Göda, Lkr. Bautzen

Sonntag, 13.09.2020

Interreg
PL-SN

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE
UNION



Ringwall bei Göda 1902

Abb: Stadtmuseum Löbau

„Göda 1000jährig“ – 2006 erschien anlässlich des Jubiläums der Ersterwähnung von Göda eine Festschrift, welche den Leser mitnimmt auf eine Reise durch die abwechslungsreiche Geschichte der Gemeinde und ihrer Umgebung. Dabei spielt die südlich vom Ort gelegene „Schanze“ als frühmittelalterlicher Zentralort für die Entwicklung und Bedeutung Gödas eine bedeutende Rolle.

Der „Tag des offenen Denkmals“ findet in diesem Jahr wegen der COVID19-Pandemie leider nicht statt. Das Landesamt für Archäologie Sachsen hat sich aber entschlossen, diesen Tag dennoch zu nutzen, um eine Führung über diesen slawischen Burgwall anzubieten. Die Mitarbeiter des Forschungsprojektes „1000 Jahre Oberlausitz – Menschen, Burgen, Städte“ möchten gemeinsam mit allen Interessierten das Denkmal und seine Forschungsgeschichte neu erkunden und schauen, welche Spuren der frühmittelalterlichen Besiedlung der Oberlausitz wir an diesem Ort noch wiederfinden.

Datum: 13.09.2020

Uhrzeit: ab 10:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Seitzschener Straße gegenüber dem „Kulturzentrum Göda“

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei großer Nachfrage können wir die Führung stündlich wiederholen. Wir bitten um vorherige Anmeldung an:

julia.ozimkowska@lfa.sachsen.de

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Teilnehmer der Führung aufgrund der derzeitigen Einschränkungen verpflichtet sind, einen Abstand von mindestens 1,5 m einzuhalten und einen Mund-Nase-Schutz bei sich zu tragen.

Tag des offenen Denkmals „OPEN AIR“

Führung über den Burgwall bei Göda, Lkr. Bautzen

Sonntag, 13.09.2020

Interreg
PL-SN

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE
UNION



1000

JAHRE LAT
GÓRNYCH ŁUŻYC
OBERLAUSITZ

**MENSCHEN,
BURGEN,
STÄDTE
LUDZIE,
GRODY,
MIASTA**



1000JOL.LGL



1000lusatia



www.1000lusatia.de

Zum Projekt:

Das Landesamt für Archäologie Sachsen ist im Oktober 2019 gemeinsam mit fünf polnischen und deutschen Partnern in das Forschungs- und Vermittlungsprojekt *"1000 Jahre Oberlausitz - Menschen, Burgen, Städte"* gestartet. Beteiligte Partner sind die Städtischen Museen Zittau, der Anthropologische Lehrstuhl an der Naturwissenschaftlichen Universität Breslau, das Museum Bautzen, das Keramikmuseum in Bunzlau und das Euroregionale Zentrum für Kultur und Kommunikation in Pieńsk.

Innerhalb unseres Projektes widmen wir uns der über 1000jährigen Geschichte der Oberlausitzer Region beiderseits der Neiße. Gemeinsam werden wir schlaglichtartig drei Themenkomplexe bearbeiten: die slawische Besiedlung, den Sechsstädtebund und die schlesischen Befreiungskriege während der Napoleonischen Zeit. Innerhalb der Projektlaufzeit von 2 ½ Jahren bieten wir Führungen an und organisieren Workshops. Drei großen Sonderausstellungen werden 2021 und 2011 in Bunzlau, Zittau und Bautzen die Inhalte und Ergebnisse der Projektarbeiten vorstellen.

Das Projekt *"1000 Jahre Oberlausitz - Menschen, Burgen, Städte"* wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 kofinanziert.

LANDESAMT
FÜR ARCHÄOLOGIE



UNIWERSYTET
PRZYRODNICZY
WE WROCŁAWIU



STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU

